

Entscheidung Nr. 6182 vom 05.07.2017

Von Amts wegen auf Anregung:

Polizeipräsidium Land Brandenburg
Landeskriminalamt
Abteilung Zentraler Staatsschutz
Terrorismusbekämpfung
Tramper Chaussee 1
16225 Eberswalde

Anregung vom 01.08.2016
Az.: LKA 300-458-16

Verfahrensbeteiligte:

PC Records
Dr.-Salvador-Allende-Str. 110
09119 Chemnitz

Bevollmächtigter Rechtsanwalt:



Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat in ihrer

712. Sitzung vom 05. Juli 2017

an der teilgenommen haben:

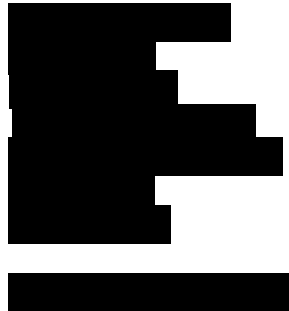
von der Bundesprüfstelle:

Stellvertretende Vorsitzende:



als Beisitzer/-innen der Gruppe:

Kunst
Literatur
Buchhandel und Verlegerschaft
Anbieter von Bildträgern und von Telemedien
Träger der freien Jugendhilfe
Träger der öffentlichen Jugendhilfe
Lehrerschaft
Kirchen, jüdische Kultusgemeinden
und andere Religionsgemeinschaften



Länderbeisitzer/-innen:

Hessen
Niedersachsen
Rheinland-Pfalz



Protokollführer:

Für den Anregungsberechtigten:

Für die Verfahrensbeteiligte:



beschlossen:

Die CD „Tag der Abrechnung“
der Gruppe „Blutlinie“,
PC Records, Chemnitz,

wird **nicht** in die Liste der
jugendgefährdenden Medien eingetragen.

SACHVERHALT

Verfahrensgegenständlich ist die im Jahr 2016 veröffentlichte CD „**Tag der Abrechnung**“ der Gruppe „**Blutlinie**“, PC Records, Chemnitz. Die CD wird im Internet u.a. zu einem Preis von 13,00 Euro vertrieben.

Das Album enthält folgende 10 Liedtitel und Texte:

Titel 01: Vorwärts

Titel 02: Der Adler fliegt

Titel 03: Der gute Kamerad

Titel 04: Hass ist mehr als ein Wort

Titel 05: Tag der Abrechnung

Titel 06: Rauch über Donezk

Titel 07: Germania

Titel 08: Auf der Flucht

Titel 09: Völkerschlacht bei Leipzig

Titel 10: Blutlinie

Titel 01: Vorwärts

Instrumentalstück

Titel 02: Der Adler fliegt

Die Geschütze donnern, die Gewehre feuern
Der Vormarsch wurde im Keim erstickt
Sie beginnen zu glauben, was schon lange der Fall ist
Doch den Mut verlieren, nein, das wollen sie nicht
Meter um Meter wird auf's Blut verteidigt
Doch Meter um Meter brechen sie durch

Und so kommt es schließlich, wie es kommen muss
Eine Kugel sirrt, ein glatter Durchschuss
Langsam bricht er in sich zusammen
Das Gewehr noch in der Hand
Die Furcht bahnt sich den Weg
Am Boden liegend wirft er den letzten Blick gen Himmel
Lächelt und die Angst weicht dem Stolz

Refr.:

Der Adler fliegt und er lebt ewig weiter
Egal ob gefangen, ob gefoltert, ob tot
Denn egal was passiert, er lebt in uns weiter
Tief in uns drin glaubt er schwarz, weiß und rot
Der Adler fliegt und er lebt ewig weiter
Verlier' nicht den Glauben und halt' ihn in Ehren
Ganz egal was passiert, er lebt in uns weiter
Ihr könnt ihm nicht ewig seinen eignen Thron verwehren

Die rote Gefahr, sie erdrückt sie im Kampf
Doch der Rückzug steht für sie nicht zur Option
Die Heimat im Kopf, die Familie im Herz
Das Reich im Rücken und den Feind voll im Blick
Das Schicksal der Aufrechten steht und fällt hier
Der Sie ist die Pflicht, ihr dürft nicht verlieren

Die Standarten zerschissen, die Moral ist geschwächt
Der Befehlshaber fällt, doch stirbt er frei, nicht als Knecht

Titel 03: Der gute Kamerad

Ich denke an die Kindertage
Als wir noch unbekümmert waren
Mit fünf zogst du ins Nachbarhaus
So wuchsen wir als Fremde auf
Wir hatten viel Zeit zum Träumen
Stahlen von Nachbars Apfelbaum
Lachten, scherzten, waren frech
Du warst Schwefel und ich Pech

Doch zu kurz währte das Glück
Schon bald lag diese Zeit zurück
Als der Horizont entbrannte
Wurd' mit 18 Kind zum Manne
So verließen wir unser Zuhause
Zogen in so weiten Fernen hinaus
Tapfer, doch dem Tod geweiht
Im Herzen bis zuletzt vereint

Ich hatt' einen Kameraden
Einen bessern findst du nicht
Die Trommel schlug zum Streite
Er ging an meiner Seite
In gleichem Schritt und Tritt

Eine Kugel kam geflogen
Gilt sie mir oder gilt sie dir
Ihn hat es weggerissen
Er liegt vor meinen Füßen
Als wär's ein Stück von mir

Will mir die Hand noch reichen
Derweil ich eben lad'
Kann dir die Hand nicht geben

Bleib du im ew'gen Leben
Mein guter Kamerad

Mit 14 dann das erste Mal verliebt
Hatte nie gedacht, dass es das wirklich gibt
Doch entschied sie sich schließlich für dich
Und ich dummer Bengel gönnte es dir nicht
Als jedoch bald darauf dein Vater starb
Stand ich dir bei an seinem Grab
Diese Freundschaft, sie war verdammt nochmal
echt
Ja, du warst Schwefel und ich war Pech

Doch dann kurz vor'm Ende
Wie mir später zugetragen
Ich weiß nicht wie viele Kilometer
Schon zwischen uns lagen
Erwischte mich ein Granatschrapnell
Im Kessel von Falaise
Deutschland, wahre deine Stärke
Brüllte ich, als ich fortging

Schön, dich wiederzusehen
Mein alter Kamerad
Wenngleich es mich doch betrübt
Dass du mich nicht länger überdauert hast
Doch setz' dich erstmal zu uns
Es gibt so viel zu erzählen
Die alten Kameraden von der 10.
Warten schon und wollen dich wiedersehen

Titel 04: Hass ist mehr als ein Wort

Morgens in 'ner Straßenbahn
Keine Kohle mehr zum Autofahren
Du weißt genau, du hasst den Scheiß
Wie du hundertprozentig weißt
Gestern war schon wieder dieser Typ da
Halb 6 Uhr morgens, wie ist der schon wach
Bittet dich um Kleingeld, glaubt du seiest weich
Du stellst dich aufrecht hin, packst ihn dir und
schreist

Refr.:
Halt dein Maul
Lasst mich einfach in Ruhe
Halt dein Maul
Geht mir nicht auf den Sack
Malt dein Maul
Schiebt ab an einen anderen Ort
Halt dein Maul
Hass ist mehr als ein Wort
Hass ist mehr als ein Wort

Wieder zu spät zur Arbeit gekommen
Bist immer noch müde, schaut noch verschwommen
Die Kollegen grinsen dich nur voller Häme an
Einer meint noch leise: Heut' ist der dran
Kein Atemzug verstreicht, schon sagt der Chef im
Vorbeigehen
Müller, sie können ab morgen zuhause bleiben

Du rastest aus und schreist

(Refr.)

So geht's nicht weiter, es wird dir zu viel
Überall nur Dummheit, ohne Sinn und Ziel
Doch was kannst du machen, was kannst du tun
Statt dich nun auf deinem Sofa faul auszuruhen
Nur einen Tag befreit sein, ganz allein auf der Welt
Frei von diesem Medienrummel und all der Gier
nach Geld
Da rauscht die Idee durch deinen Gedankenverkehr
In deiner Fantasie geistert es kurz umher
Sars, HIV, Typhus oder Cholera
Wären doch mal spannend in good old Europa
Milzbrand aus Agrarflugzeugen, Gelbsucht, Ebola
Das Angebot ist groß, was nimmt man nur da
Wie wär's mit der altbewährten Malaria
Oder gibt's dagegen auch schon was von Rati-
opharm
Vogelgrippe, Krebs oder spanische Influenza
Zur Not gehen auch gratis One-Way-Tickets nach
Alaska

Doch bleibt dies nur ein kleiner Unsinnstagtraum
So würdest du dir doch nie dein Leben verbauen
Aber frei erlaubt wird es ja wohl noch sein
Mal herumzuschreiben

Titel 05: Tag der Abrechnung

Eine Pest zieht durch die deutschen Lande
Eine abartige Pädophilenbande
Aus Lügner, Denunzianten und Rotfaschisten
Volksverrättern und Islam-Lobbyisten
Ihr bewaffneter Arm, die Antifa
So einen Prügeltrupp gab es schon einmal
Offen begünstigt und gefördert
Machen sie auf Andersdenkende gern Jagd
Ihr verkümmerter Sinn für Gerechtigkeit
Ihr schiefe Auffassung von Gleichheit
Behindern ihren Kopf zu denken
Empörung vernünftig zu lenken
Politik für Deutsche, Fehlanzeige
Sie hassen uns auf ganz besondere Weise
So irrational es auch sein mag
Sich an tief gesenkten Häuptern zu weiden
Sie spucken auf einfach alles
Was uns hier noch heilig ist
Deutsche Soldaten, Trümmerfrauen
Ein enig Volk, für sie nur Mist
Trotzdem glaubst du ihnen jeden Müll
Frisst ihnen willig aus der Hand
Merkst du nicht, was man dir einimpft
Den Hass auf unser deutsches Land

All das haben wir schon zu lang ertragen
Zulang' hattet ihr etwas zu sagen
Ich kann nur hoffen, bald kommt die Zeit
Da wird man euch aus euren Ämtern jagen
Euch einfach aus dem Lande fegen
Euch mundtot machen, ohne euch leben

Diesen Unsinn nicht mehr anhören müssen
 Was wär' das für ein unfassbarer Segen
 Ein Sturm zieht auf, ihr werdet sehen
 Wenn Zornesröte euch entgegenwehen
 Doch bevor der Donner widerhallt
 Muss der Blitz auf die Erden niedergehen
 Bald wird's passieren, wartet nur
 5 vor 12 schlägt's für euch auf der Uhr
 Wenn des Volkes Zorn auf euch niederschlägt
 Bleibt nicht von euch, nicht die kleinste Spur

Noch nie haben sie nur einen Finger krumm gemacht
 Nur über tote Soldaten haben sie gern gelacht
 Familien als unnatürlich deklariert
 Auf den Schuld kult täglich masturbiert
 An Wahnsinn grenzende Euphorie
 Bricht aus ihnen heraus, jedes Mal wenn sie
 Eine Möglichkeit beim Schopf ergreifen
 Können unser Volk entzweizureißen
 Dumme Schmierereien hochstilisiert
 Als wär' ein Flüchtlingsheim grad' explodiert

Jeder Neugeborene ist laut ihnen schuld daran
 Auf die Welt gekommen mit Last auf den Schultern
 Ihre neue Hetze, kranker denn je
 Ihre Worte verbales Arsenal
 Gendermainstreaming und Regenbogen
 Der Junge wird zu pinken Fee
 Moralpredigten, die lieben sie
 Die Schutzheiligen der Pädophilie
 Die menschlichen Verkörperungen
 Postmoderner Bigotterie
 Ihre größte Ambition bleibt
 Die Abschaffung von Traditionen
 Doch eins vergesst ihr kranken Wichte
 Wir sind der Phönix der Weltgeschichte

Der Tag der Abrechnung ist für euch nicht mehr fern

Titel 06: Rauch über Donezk

Die Annexion der Krim angeblich Bruch des Völkerrechts
 Doch ist schon der Begriff Annexion fachlich nicht korrekt
 Er setzt einen Zwang voraus, den es hier niemals gab
 Oder klingt 9/10-Mehrheit nicht absolut klar
 Schon immer ein Teil des Reiches, seit jeher ur-russischer Grund
 Vor hundert Jahren willkürlich abgespalten strebt die Krim nach dem alten Band
 Es war schon zu erwarten, dass euch das wieder mal nicht passt
 Dass Russland seinen eigenen Weg geht, habt ihr immer schon gehasst

Ihr durchlebt schwere Zeiten wie einst auch unser Land

Doch mussten wir sie allein bestreiten, niemand gab uns seine Hand
 Wie oft nahm man uns die Freiheit, so soll's euch nicht ergehen
 Obgleich man sich auch bekämpfte, werden wir an eurer Seite stehen

Refr.:
 Ich sage dir
 Mein russischer Freund
 Bring' um, was dich hasst
 Bring' um, was dich hasst
 Und verteidige dein Land

Eure einzige Waffe ist und bleibt die Sanktion
 Den offenen Kampf scheut ihr seit langem schon
 Was habt ihr dem Reich des Eises entgegenzusetzen
 Nichts als Propaganda und Boulevard-Medienhetze
 Das russophobe Parlament allein vom Westen gewählt
 Russische Minderheitenstimmen nicht einmal mitgezählt
 Bei Syriens Präsidentenwahl hat euch das gleiche doch noch so sehr gequält

(Refr.)

Janukowitsch habt ihr schon aus dem Amt getrieben
 Ein europafreundliches System installiert
 Jedes Mal bleiben fremde Länder auf der Strecke
 Wenn die EU mal wieder expandiert
 Einem Staat mal wieder euren Willen aufgezwungen
 Das ukrainische Land als Pufferzone missbraucht
 Einen Erfolg für die neue Weltordnung errungen
 Über Donezk zieht hinweg der Rauch
 Die MH17 zur Propaganda hochstilisiert
 Obwohl niemand ganz genau weiß, was überhaupt geschah
 Die Schuld für alle Fälle an den Kreml adressiert
 Interessieren tut's niemanden, wer es nun wirklich war

(Refr.)

Die Öffentlichkeit verteuelt aufständische Miliz
 Die ukrainische Luftwaffe war natürlich niemals da
 Doch hat die Lügenpresse ein brandneues Sensationsindiz
 Wahrscheinlich waren es Reptilienmenschen vom Aldebaran

Ist Putin ein Diktator
 Wer ist dann Demokrat

Eine Diktatur wie die ist immer noch besser
 Ist immer noch besser als eure Scheindemokratie
 Amerika und die EU, die wahren Wahnsinnigen
 Die Wahnsinnigen sind Erdogan und Netanjahu
 Amerika und die EU, jetzt hört ganz genau zu

Die wahren Verbrecher sind Erdogan und Netanjahu
 Die wahren Monster schießen auf Zivilopfer
 Scheißen auf Zivilopfer und zerbomben Palästina
 Die wahren Monster schießen auf Zivilopfer
 Scheißen auf Zivilopfer und töten Kinder in Gaza

Titel 07: Germania

Gar nicht allzu lange ist es her
 Unser Land lag in Trümmern
 Zerstörte Städte, verbrannte Erde
 Unser Stolz sollte verkümmern
 Alteinhergebrachte Werte
 Von da an dem Verfall geweiht
 Hört ihr nicht wie unser Vaterland Germanien
 Nach unserer Hilfe schreit

Ich erzähl' euch aus einer Zeit
 In der wir freie Deutsche waren
 Von einem Land der Dichter und Denker
 Idealisten und großen Namen
 Ich erzähl' euch von einem Deutschland
 Ein Name, donnernd durch den Äther
 Heute nur ein Schatten seiner selbst
 Selbst degradiert zu einem Volk der Täter
 Germania, leite uns durchs Dunkel
 Germania, führe uns ins Licht
 Germania, dien Schwert heut' scharf und stumpf
 Bitte verlass' uns nicht

Schon seit Jahrtausenden gehasst
 Das altgermanische Prinzip
 Von Gestalten, deren größter Lebenswert
 Bestimmt wird vom Profit
 Es geht ums nackte Überleben
 Um unsere Identität
 Nun schon mehr als hundert Jahre
 Und bald ist's beinahe zu spät
 Zu viele willensschwache Bücklinge
 Ohne Rückgrat, unsouverän
 Doch wer Wind säht, der wird Sturm ernten
 Lasst Deutschland nicht untergehen

Der Glanz vergang'ner Zeiten
 Er verblasst immer mehr
 Wie lange soll dies noch so weitergehen
 Germanias Augen sind schon lang' leer
 Starke Eichen, alter Gräber
 Zeugen einer anderen Zeit
 Sind schon lang verblasst
 Doch ihr Erbe behalten wir im Herzen in Ewigkeit

Titel 08: Auf der Flucht

Warst immer ganz vorn dabei
 Weit oben aufgeführt in ihrer Datei
 Hasserfüllt, radikal, ein schlimmer Finger
 Tippen sie neben Bildern von dir ein
 Im Netz mal ein paar Sachen bestellt
 Der Zoll entdeckt Flaggen für den Mann von Welt
 Dazu ein Paar Aussagen von dir frei erfunden

Und der Haftbefehl wird durchgewunken

Refr.:
 Auf der Flucht
 Los, du musst fliehen
 Sie dürfen dich nicht in die Finger kriegen
 Auf der Flucht
 Sie sind dich jagen
 Nicht vergessen, Haken zu schlagen
 Auf der Flucht
 Die 130 wird denen niemals langweilig
 Auf der Flucht
 86a, immer wieder ein Klassiker

Du fällst aus dem Raster
 Doch in ihr Raster passt du
 Böser Nazi lautet die Notiz
 Sicher Fan vom NSU
 Jung, trainiert und militant
 Vom nationalen Widerstand
 Haare kurz und brandgefährlich
 Immerhin da war'n se ehrlich

(Refr.)

Titel 09: Völkerschlacht bei Leipzig

Die Zeit des großen Friedrich
 War nicht allzu lang vorbei
 Prägte die Flagge schwarz und weiß
 Symbol für uns'ren deutschen Geist
 Doch blieb die Heimat noch uneins
 Durch schädliche Kleinstaaterei
 Die große Schmach aus falschem Stolz
 Der Niedergang, er war nicht weit
 Ein junger Mann korsischen Schlags
 Soldat, Gegner der alten Welt
 Sein Ziel, dass Europas Ordnung in sich zusammenfällt
 Sein Traum von einem starken Frankreich trieb ihn an
 Schwelte in ihm, der Sturm brach los und allen
 Gleich ist Preußens Adler dran zerschellt

Refrain:
 21 Jahr' schon währte das Martyrium
 Die Ketten aus Eisen angelegt
 Doch ihre Ringe rosten schon
 Ein Bündnis ward geschlossen
 Zwischen Europas letzten freien Armeen
 Gipfelnd in der größten Schlacht
 Die die Welt bis dahin gesehen

So kämpften uns're Vorfahren
 In der Völkerschlacht bei Leipzig
 Seit' an Seit' mit ihren Kameraden
 Im Jahr 1813
 Eine Allianz geschmiedet auf dem Amboss
 Der Bruderschaft der Nationen
 Zusammen stehend, zusammen fallend
 Im Trommelfeuer der Kanonen
 Tapf're Preußen schwingen ihre Degen

Im Bund mit Russlands Mannen
Kämpfend mit Österreichern und auch Schweden
Als Kampfschreie erschallen

Gott mit uns hörte man durch das
Grollen des Schlachtfelds widerhallen
Will Frankreich uns uns're Lande stehlen
Soll Frankreich elend fallen

Karabiner durchgeladen von schwerer Kavallerie
Kampfbereit, loszuschlagen auf des Befehlshabers
Signal
Nervosität macht sich breit in Reihen der Infanterie
Doch wissen sie, wofür sie stehen – der Deutschen
Hoffnung letztes Fanal

Ref.

So kämpften uns're Vorfahren
In der Völkerschlacht bei Leipzig
Seit' an Seit' mit ihren Kameraden
Im Jahr 1813
Eine Allianz geschmiedet auf dem Amboss
Der Bruderschaft der Nationen
Zusammen stehend, zusammen fallend
Im Trommelfeuer der Kanonen
Tapf're Preußen schwingen ihre Degen
Im Bund mit Russlands Mannen
Kämpfend mit Österreichern und auch Schweden
Als Kampfschreie erschallen

Aus zehntausend nordeutschen Kehlen
Gellt Preußens Ruf „Gott mit uns“
Auf dem Schlachtfeld tosend wüten
Deutsche Zorn und Feuersbrunst

Feuer frei

So kämpften uns're Vorfahren
In der Völkerschlacht bei Leipzig
Seit' an Seit' mit ihren Kameraden
Im Jahr 1813
Eine Allianz geschmiedet auf dem Amboss
Der Bruderschaft der Nationen
Zusammen stehend, zusammen fallend
Im Trommelfeuer der Kanonen
Tapf're Preußen schwingen ihre Degen
Im Bund mit Russlands Mannen
Kämpfend mit Österreichern und auch Schweden
Als Kampfschreie erschallen

Gott mit uns hörte man durch das
Grollen des Schlachtfelds widerhallen
Will Frankreich uns uns're Lande stehlen
Soll Frankreich elend fallen

Feuer frei

Titel 10: Blutlinie

Hast du je gehört von diesem deutschen Staat
Dem freisten, der dort jemals existiert hat
Jede Meinung, jeder Mensch wird offen toleriert
Doch denkst du nicht wie sie, wirst du sozial exe-
kuiert
Gib ihnen Talkshows, Berlin – Tag und Nacht
Gib ihnen all das, was sie glücklich lautlos macht
Lass sie sich sorgen um jeden kleinen Scheiß
Ein trauriges Land ist's, in dem Dummheit Glück
verheißt

Refrain:

Stell' dir nur vor, wie es in einer Welt wär'
Ohne all die Laster der Reichtumsherrschaft
Ihre gold'nen Ketten mit Fäusten zerschmettert
Draus Schwerter geschmiedet aus eigener Kraft
Dann schmücke dein Banner mit dem, was du liebst
In Farben, die stehen für Blut, Stahl und Macht
Und nun lasse es wehen, auf dass es alle sehen
Im Winde hoch droben in all seiner Pracht

Kannst du es fühlen, ganz tief in dir drin
Das uralte Erbe deiner Vorfahren
Aus den edelsten Tagen deutscher Hochkultur
Die vermacht, es pflichtbewusst fortan zu erhalten
Hast sie nie gespürt, diese rasende Wut
Die dich packt angesichts von Missgunst, Neid und
Zensur
Dieser erbärmlichen Bücklings- und Gutmenschen-
brut
Sie zu verachten liegt in deiner Natur
Halt sie in Ehren
Verleugne sie nie
Sie ist ein Teil von dir
Wache über sie
Deine Blutlinie

Und wenn du weit zurückblickst in die graue Vor-
zeit
Ausblendend die Lügen, suchend die Wahrheit
Wirst du erkennen, was schon lange wird verkannt
Die Schriften und Bücher dazu längst gebannt
Wenn du wissen willst, wer dich wirklich regiert
Finde heraus, wen du nicht kritisieren darfst
Bevor dein Land stirbt
Bevor es stirbt
Bevor es stirbt
Es stirbt

Ref.

Deine Blutlinie (*mehrfach*)

Das Polizeipräsidium Land Brandenburg regt die Indizierung der CD an, da der Tonträger jugendgefährdende Inhalte enthalte. Es verweist diesbezüglich insbesondere auf die Titel 05 und 06. Die Liedtexte reizten zum Rassenhass an.

Die Verfahrensbeteiligte wurde mit Schreiben vom 01.06.2017 form- und fristgerecht darüber benachrichtigt, dass über die Anregung in der Sitzung des 12er-Gremiums vom 05.07.2017 entschieden werden solle. Der daraufhin bevollmächtigte Rechtsanwalt nahm mit Fax vom 21.06.2017 zu den vom Polizeipräsidium beanstandeten Liedern wie folgt Stellung:

Zunächst erfüllten die Zeilen „Pest...abartige Pädophilenbande aus Lügnern, Denunzianten und Rotfaschisten, Volksverrättern und Islam-Lobbyisten. Ihr bewaffneter Arm, die Antifa. So einen Prügeltrupp gab es schon einmal...“ in Titel 05 nicht den Straftatbestand der Volksverhetzung, da es an einem tauglichen Angriffsobjekt (einer Gruppe) im Sinne des § 130 StGB fehle.

Der BGH habe in seiner in NStZ-RR 2009, S. 13f. abgedruckten Entscheidung dem Ausdruck „Antifa-Brut“ die hinreichende Bestimmtheit abgesprochen. Auch „Pädophil(ie)“ sei nicht vom Wortlaut „Teile(n) der Bevölkerung“ erfasst.

Da auch der Tatbestand des Anreizens zum Rassenhass eine solche Gruppe voraussetze und die Definition nach Rechtsprechung und Spruchpraxis nicht über die des § 130 StGB hinausgehe, liege auch eine Jugendgefährdung nicht vor. Die Beschreibungen der Gruppen seien völlig unbestimmt und würden erst im Kopf der Band oder der Rezipierenden gebildet.

Hinzu komme, dass mit dem Merkmal „Rassenhass“ an nationalsozialistische Vorstellungen von Rasse angeknüpft werden solle. Dem werde jedoch durch den Ausspruch „so einen Prügeltrupp gab es schon einmal“, zu denken sei hier an die SA, die Grundlage entzogen.

Der Titel 06 setze sich mit dem aktuellen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine über mehrheitlich russisch besiedelte Landesteile auseinander. Soweit nach Ansicht der Band „Erdogan und Netanjahu“ die „wahren Wahnsinnigen“ seien, sei anzumerken, dass weder das türkische noch das israelische Volk in der Bundesrepublik lebe. Ein taugliches Angriffsobjekt liege mithin wiederum nicht vor.

In den auf den israelischen Ministerpräsidenten gemünzten Worten „Die wahren Monster scheißen auf Zivilopfer....zerbomben Palästina!...töten Kinder in Gaza“ sei zunächst im Kontext mit „Putin ein Diktator“ zu sehen, über den derartige – den Tatsachen entsprechende – Vorwürfe nicht bekannt geworden seien. Wenn auch das Wort „Monster“ eine ablehnende und Verachtung erzeugende Haltung zum Ausdruck bringe, fehle es für antisemitische Hetze doch an der Erzeugung einer Feindseligkeit gegenüber allen Juden oder Zionisten.

Zudem finde eine satirische Auseinandersetzung mit der unterschiedlichen Behandlung von für Gewalttaten gegen andere Völker Verantwortliche aufseiten des Westens statt. Diese Züge deuteten auf Kunst hin, so dass dieser im Rahmen der Abwägung mit dem Jugendschutz jedenfalls der Vorrang gebühre.

Die Verfahrensbeteiligte und der Verfahrensbevollmächtigte haben von ihrem Anwesenheitsrecht in der Sitzung keinen Gebrauch gemacht.

Wegen der weiteren Einzelheiten des Sach- und Streitstandes wird auf den Inhalt der Prüfkarte und auf den der CD Bezug genommen. Die Lieder der CD wurden dem Gremium in der Sitzung in Auszügen vorgespielt. Ferner lagen Abschriften der Liedtexte vor.

G R Ü N D E

Die CD „**Tag der Abrechnung**“ der Gruppe „**Blutlinie**“, PC Records, Chemnitz, war nicht wie angeregt in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen. Das 12er-Gremium der Bundesprüfstelle hat das Vorliegen einer Jugendgefährdung im Ergebnis verneint.

Gemäß § 18 Abs. 1 S. 2 JuSchG sind vor allem unsittliche, verrohend wirkende, zu Gewalttätigkeit, Verbrechen oder Rassenhass anreizende Medien sowie Medien, in denen Gewalthandlungen wie Mord- und Metzelszenen selbstzweckhaft und detailliert dargestellt werden oder Selbstjustiz als einzig bewährtes Mittel zur Durchsetzung der vermeintlichen Gerechtigkeit nahe gelegt wird geeignet, Kinder und Jugendliche sozialetisch zu desorientieren.

Das 12er-Gremium hat darüber diskutiert, ob die verfahrensgegenständlichen Liedtexte – insbesondere die seitens des Anregungsberechtigten genannten **Titel 05 und 06** – zum Rassenhass anreizen. Darüber hinaus wurde diskutiert, ob in den **Titeln 02, 03, 07 und 08** den Nationalsozialismus verherrlichende Elemente zu finden sind.

Der Begriff der zum Rassenhass anreizenden Medien konkretisiert das allgemeine verfassungsrechtliche Diskriminierungsverbot des Art. 3 Abs. 3 Satz 1 GG. Mithin ist der Begriff „Rasse“ weit auszulegen. Zum Rassenhass anreizende Träger- und Telemedien sind solche, die geeignet sind, eine gesteigerte, über die bloße Ablehnung oder Verachtung hinausgehende feindselige Haltung gegen eine durch ihre Nationalität, Religion oder ihr Volkstum bestimmte Gruppe zu erzeugen, welche zugleich bei Kindern und Jugendlichen einen geistigen Nährboden für die Bereitschaft zu Exzessen gegenüber diesen Gruppen schafft (Nikles, Roll, Spürck, Erdemir, Gutknecht; Jugendschutzrecht, 3. Auflage; § 18 Rn. 5). Ein Medium reizt mithin zum Rassenhass an, d.h. stellt Rassenhass als nachahmenswert dar, wenn darin Menschen wegen ihrer Zugehörigkeit zu einer anderen Rasse, Nation, Glaubensgemeinschaft o.ä. als minderwertig und verächtlich dargestellt oder diskriminiert werden (Ukrow, Jugendschutzrecht, Rn. 284).

Die Propagierung und Verherrlichung der nationalsozialistischen Weltanschauung im sogenannten „Dritten Reich“ ist nicht ausdrücklich im Beispielkatalog des Jugendschutzgesetzes aufgeführt. Sie wurde jedoch durch die Spruchpraxis der Bundesprüfstelle, bestätigt durch höchstrichterliche Rechtsprechung, als ebenso jugendgefährdend eingestuft.

Jugendgefährdende Propagierung der NS-Ideologie liegt vor, wenn für die Idee des Nationalsozialismus, seine Rassenlehre, sein autoritäres Führerprinzip, sein Volkserziehungsprogramm, seine Kriegsbereitschaft und seine Kriegsführung geworben wird. Ferner, wenn das NS-Regime durch verfälschte oder unvollständige Informationen aufgewertet und rehabilitiert werden soll, insbesondere wenn Adolf Hitler und seine Parteigenossen als Vorbilder (oder tragische Helden) hingestellt werden. Die in einer Aufwertung, Rehabilitierung oder Verharmlosung der NS-Ideologie liegende Eignung zur sittlichen Gefährdung von Kindern und Jugendlichen im Sinne einer sozialetischen Desorientierung hat das Bundesverfassungsgericht anerkannt, vgl. BVerfG, Beschluss vom 11.01.1994 -1 BvR 434/87-, BVerfGE 90, 1, 18, und der Senat für vergleichbare Medien wiederholt bestätigt (vgl. etwa Senatsurteil vom 04.09.2001 - 20 A 1161/99 -, UA S. 14 m.w.N.).

In diesem Zusammenhang hat sich das Gremium intensiv mit dem Inhalt der CD sowie mit den Argumenten des Verfahrensbevollmächtigten auseinandergesetzt. Zunächst wurde festgestellt, dass die Mehrzahl der Lieder der CD vornehmlich historische, gesellschaftskritische und politische Inhalte bzw. Äußerungen enthalten.

Titel 05 richtet sich im Wesentlichen gegen Menschen mit linker politischer Gesinnung. Hier heißt es u.a.:

*„Eine Pest zieht durch die deutschen Lande
Eine abartige Pädophilenbande*

*Aus Lügner, Denunzianten und Rotfaschisten
Volksverrättern und Islam-Lobbyisten
Ihr bewaffneter Arm, die Antifa
So einen Prügeltrupp gab es schon einmal,,*

Das Gremium geht nicht davon aus, dass sich der Liedtext konkret gegen Menschen mit pädophilen Neigungen wendet. Der Begriff „Pädophilenbande“ wird vielmehr als ein abwerfender Sammelbegriff für „Linke“ bzw. „Linksextreme“ verwendet und in diesem Sinne auch von jugendlichen Rezipierenden verstanden. Dieser Auslegung folgend ergibt sich nach Auffassung des Gremiums, dass kein ausreichend eingrenzbarer Bevölkerungsteil angegriffen wird. Das Gremium stützt sich diesbezüglich auf ein Urteil des Bundesgerichtshofs vom 03.04.2008 (Az.: 3 StR 394/07), Rn. 10f zu § 130 StGB, welches auszugsweise wie folgt lautet:

„Zwar kann grundsätzlich auch eine politische Gruppierung taugliches Ziel eines Angriffs im Sinne des § 130 Abs. 2 StGB sein (vgl. von Bubnoff in LK 11. Aufl. § 130 Rdn. 9). Bei nicht näher spezifizierten Sammelbegriffen wie "Rote" oder "Linke" ist der bezeichnete Personenkreis jedoch so groß und unüberschaubar und umfasst derart zahlreiche, sich teilweise deutlich unterscheidende politische Richtungen und Einstellungen, dass seine Abgrenzung auf Grund bestimmter Merkmale von der Gesamtbevölkerung nicht möglich ist (vgl. BGHR StGB § 130 Nr. 1 Bevölkerungsteil 1).

Ähnliches gilt im Ergebnis für die Bezeichnung "Antifa-Brut". Der Begriff "Antifa" bezeichnet nach allgemeinem Verständnis je nach Zusammenhang linke, linksradikale und/oder autonome Gruppierungen oder Organisationen, die sich das Ziel gesetzt haben, Nationalismus oder Rassismus zu bekämpfen. Dabei handelt es sich allerdings nicht um ein auch nur annähernd homogenes Gebilde. Vielmehr ist die Ablehnung von Faschismus, Rassismus und Nationalismus häufig nur der kleinste gemeinsame Nenner, der zwischen den unterschiedlichen Gruppierungen konsensfähig ist. Treffen sich indes ansonsten politisch-ideologisch ganz unterschiedlich geprägte Personengruppen lediglich in einem gemeinsamen Ziel, so reicht allein dies grundsätzlich nicht aus, um sie als abgrenzbaren Teil der Bevölkerung im Sinne des § 130 Abs. 1 und 2 StGB ansehen zu können; denn die Personenmehrheit ist in diesen Fällen nicht in einem Maße durch gemeinsame individuelle Merkmale geprägt, das sie nach außen als Einheit erscheinen lässt und eine hinreichend sichere Unterscheidung von der übrigen Bevölkerung ermöglicht.“

Titel 06 behandelt den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine. Nach Ansicht des Gremiums handelt es sich hierbei grundsätzlich um eine politische Meinungsäußerung der Interpreten, welche einen Jugendgefährdungstatbestand nicht erfüllt. Diskutiert wurden einzig die folgenden Zeilen:

*„Die wahren Verbrecher sind Erdogan und Netanjahu
Die wahren Monster schießen auf Zivilopfer
Schießen auf Zivilopfer und zerbomben Palästina
Die wahren Monster schießen auf Zivilopfer
Schießen auf Zivilopfer und töten Kinder in Gaza“*

Auch hier sieht das Gremium das Tatbestandsmerkmal der tauglichen Gruppe nicht als erfüllt an. „Erdogan und Netanjahu“ sind zunächst nur Einzelpersonen, die für die Politik der Türkei bzw. Israels stehen. Hiervon abgesehen stehen diese nicht für Teile der inländischen, d.h. in

Deutschland lebenden, Bevölkerung und stellen alleine deshalb schon kein taugliches Angriffsobjekt dar.

In Bezug auf die **Titel 02, 03, 07 und 08** wurde darüber diskutiert, ob der Inhalt den Tatbestand der NS-Verherrlichung erfüllen könnte. Hierbei wurden insbesondere die folgenden Passagen als diskussionswürdig erachtet:

Titel 02: Der Adler fliegt

*„Der Adler fliegt und er lebt ewig weiter
Egal ob gefangen, ob gefoltert, ob tot
Denn egal was passiert, er lebt in uns weiter
Tief in uns drin glaubt er schwarz, weiß und rot
[...]*

*Die rote Gefahr, sie erdrückt sie im Kampf
Doch der Rückzug steht für sie nicht zur Option
Die Heimat im Kopf, die Familie im Herz
Das Reich im Rücken und den Feind voll im Blick
Das Schicksal der Aufrechten steht und fällt hier
Der Sie ist die Pflicht, ihr dürft nicht verlieren
Die Standarten zerschlissen, die Moral ist geschwächt
Der Befehlshaber fällt, doch stirbt er frei, nicht als Knecht“*

Titel 03: Der gute Kamerad

*„Doch dann kurz vor´m Ende
Wie mir später zugetragen
Ich weiß nicht wie viele Kilometer
Schon zwischen uns lagen
Erwischte mich ein Granatschrapnell
Im Kessel von Falaise
Deutschland, wahre deine Stärke
Brüllte ich, als ich fortging“*

Titel 07: Germania

*„Gar nicht allzu lange ist es her
Unser Land lag in Trümmern
Zerstörte Städte, verbrannte Erde
Unser Stolz sollte verkümmern
Alteinhergebrachte Werte
Von da an dem Verfall geweiht
Hört ihr nicht wie unser Vaterland Germanien
Nach unserer Hilfe schreit
[...]
Heute nur ein Schatten seiner selbst
Selbst degradiert zu einem Volk der Täter
Germania, leite uns durchs Dunkel
Germania, führe uns ins Licht
Germania, dien Schwert heut´ scharf und stumpf*

Bitte verlass' uns nicht

*Schon seit Jahrtausenden gehasst
Das altgermanische Prinzip
Von Gestalten, deren größter Lebenswert
Bestimmt wird vom Profit“*

Titel 08: Auf der Flucht

*„Im Netz mal ein paar Sachen bestellt
Der Zoll entdeckt Flaggen für den Mann von Welt
Dazu ein Paar Aussagen von dir frei erfunden
Und der Haftbefehl wird durchgewunken*

*Refr.:
Auf der Flucht
Los, du musst fliehen
Sie dürfen dich nicht in die Finger kriegen
Auf der Flucht
Sie sind dich jagen
Nicht vergessen, Haken zu schlagen
Auf der Flucht
Die 130 wird denen niemals langweilig
Auf der Flucht
86a, immer wieder ein Klassiker*

*Du fällst aus dem Raster
Doch in ihr Raster passt du
Böser Nazi lautet die Notiz
Sicher Fan vom NSU
Jung, trainiert und militant
Vom nationalen Widerstand
Haare kurz und brandgefährlich
Immerhin da war'n se ehrlich“*

Das in Titel 02 besungene „Reich“ in den Farben „schwarz, weiß und rot“ deutet nicht zwangsläufig auf die Zeit des Nationalsozialismus hin. „Deutsches Reich“ war der Name des deutschen Nationalstaates zwischen 1871 und 1945, dessen Flagge die genannten Farben trug.

Titel 03 weist hingegen einen Bezug zum sogenannten „Dritten Reich“ auf. Als „Kessel von Falaise“ wird eine Schlacht im Zweiten Weltkrieg zwischen den westalliierten Streitkräften und der deutschen Wehrmacht bezeichnet. Das Lied bezieht sich demnach eindeutig auf Kampfszenen im Zweiten Weltkrieg. Allein der Ausspruch „Deutschland, wahre deine Stärke/Brüllte ich, als ich fortging“ genügt nach Ansicht des Gremiums für die Annahme einer NS-Verherrlichung jedoch nicht.

Titel 07 weist ebenfalls einen Bezug zur Zeit des Nationalsozialismus auf. Die Rede ist von „Germania“, welches „nicht allzu lange [...] her [...] in Trümmern“ lag. Dieses sei „Heute nur ein Schatten seiner selbst/Selbst degradiert zu einem Volk der Täter“. Aber auch in den vorgenannten Worten kann das Gremium letztlich keine ausreichend konkrete Verherrlichung dieser Zeit erblicken.

Titel 08 richtet sich in sarkastischer Weise gegen die strafrechtliche Verfolgung von Personen, die durch die Justiz dem rechtsextremen Spektrum zugerechnet werden. Die Interpreten wenden sich u.a. gegen die Verfolgung aufgrund stereotyper äußerlicher Merkmale („*in ihr Raster passt du [...] Jung, trainiert und militant [...] Haare kurz und brandgefährlich*“). Daneben kann der Titel auch als Kritik an den §§ 86a und 130 StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen sowie Volksverhetzung) gewertet werden. Letztlich kann das Gremium auch hier keine ausreichend konkrete Verherrlichung des Nationalsozialismus feststellen.

■ier
LR